

Die Anthribidae (Coleoptera) des Purgstaller Gebietes

Von Franz RESSL, Purgstall, Niederösterreich

Obzwar im polit. Bezirk Scheibbs schon in früheren Jahren Coleopteren gesammelt und publiziert wurden, sind nur im Ötscherbuch die Anthribiden - Arten *Dissoleucas niveirostris* Fabr. und *Brachytarsus nebulosus* Forst. für den südlichen Teil des Bezirkes erwähnt. KÜHNELT ("Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes" in STEPAN: "Das Ybbstal", 1. Band) führt für die Lunzer Gegend keine Vertreter dieser Familie an, fand jedoch bei späteren Exkursionen im Ybbstal bei Lunz auch jene 3 Arten, die in der Fundorttabelle für Gaming angeführt sind. Daß aber die Anthribiden im ganzen Bezirk in einer nicht geringen Artenzahl vertreten sein müssen, beweist die Tatsache, daß im Purgstaller Raum bisher 9 Arten festgestellt werden konnten. Die folgende Tabellenübersicht zeigt, welche Arten und Unterarten in den einzelnen Gemeinden dieses Gebietes (Flyschzone im nördlichen hügeligen Teil des Bezirkes) gefunden wurden. In der zum südlichen gebirgigen Teil des Bezirkes gehörenden Gemeinde Gaming wurde nur gelegentlich gesammelt. Die im Ötscherbuch genannten Anthribiden und die von KÜHNELT im Ybbstal gesammelten Arten scheinen in dieser Tabelle mangels genauer Fundortangaben nicht auf.

Art Unterart	Gemeinde										
	Enegg	Feichsen	Gaming	Hochrieß	Lontzberg	Mühling	Petzelsdorf	Purgstall	Schauboden	Sölling	Zehnbach
<i>Platyrhinus resinosus</i> Scop.					X			X		X	
<i>Tropideres albirostris</i> Hrbst.									X		
<i>Raphitropis cinctus</i> Payk.								X		X	
<i>Raphitropis marchicus</i> Hrbst.		X								X	
<i>Dissoleucas niveirostris</i> Fabr.		X	X		X	X		X		X	
<i>Platystomus albinus</i> L.		X	X		X			X	X	X	
<i>Platystomus albinus</i> v. <i>thierriati</i> Vit.			X							X	
<i>Platystomus albinus</i> a. <i>uniformis</i> Reitt.										X	
<i>Paramesus tessellatus</i> Boh.										X	
<i>Brachytarsus fasciatus</i> Forst.		X									
<i>Brachytarsus nebulosus</i> Forst.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<i>Brachytarsus nebulosus</i> v. <i>küsteri</i> Reitt.							X	X	X	X	X

Die Bestimmung, bzw. Nachbestimmung führte Herr R. FRIESER, Starnberg (Oberbayern) in freundlichster Weise durch, wofür ihm an dieser Stelle aufrichtig gedankt sei.

Die zu den Bruchiden gehörenden, früher als Unterfamilie den Anthribiden eingereihten 4 Vertreter der Gattung *Urdon* (*Urdon rufipes* Oliv., *pygmaeus* Gyll., *conformis* Suffr. und *suturalis* Fbr.) kommen alle im Purgstaller Gebiet auf *Reseda luteola* vor, sollen aber hier nur erwähnt werden. Von den eigentlichen Anthribiden wurden bisher nur *Pleurocerinae* gefunden, *Anocerinae* fehlen noch zur Gänze, dürften aber noch zu finden sein.

Die Sammelmethode des Ausklopfens von Reisigbirteln bewährte sich gerade bei diesen Käfern besonders. Es wurden 5 Arten in mehr oder weniger großer Anzahl aus Hartholzreisigbirteln (vorzüglich Buche) geklopft. Die übrigen Exemplare stammen mit Ausnahme der *Brachytarsus*-Arten zum größten Teil von geschlagenem oder abgestorbenem Hartholz und wurden vielfach unter loser Rinde desselben gefunden.

Die günstigste Sammelzeit liegt zwischen Mitte Mai und Ende Juli (bei *Brachytarsus nebulosus* Forst. von Oktober bis März, da die Käfer zu dieser Zeit die Winterquartiere unter Rinde lebender Bäume bezogen haben). In der anschließenden Tabelle sind die Sammelzeiten im behandelten Gebiet von 1952 - 1958 ersichtlich.

Art	Monat											
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
<i>Platyrhinus resinosus</i> Scop.						■	■	■				
<i>Tropideres albirostris</i> Hrbst.						■	■					
<i>Raphitropis cinctus</i> Payk.							■	■				
<i>Raphitropis marchicus</i> Hrbst.							■	■				
<i>Dissoleucas niveirostris</i> Fabr.	▨		▨		■		■	■	■			
<i>Platystomus albinus</i> L.						■	■	■	■			
<i>Paramesus tessellatus</i> Boh.								■				
<i>Brachytarsus fasciatus</i> Forst.						■						
<i>Brachytarsus nebulosus</i> Forst.	▨	▨	▨			■	■	■	■		▨	▨

■ Schwärmzeit ▨ überwiegend angetroffen

Trotz der anscheinend ziemlich gleichen Lebens- und Umweltbedingungen soll im Folgenden die ökologische Charakteristik der einzelnen Arten behandelt werden.

Platyrhinus resinosus Scop.: Eine träge, nur vereinzelt in Buchenwäldern versteckt lebende Art, die besonders auf morschem Rotbuchenholz unter loser Rinde zu finden ist (altes Scheitholz, Blochholz, Wurzelstöcke und am Boden liegende Windbrüche).

Tropideres albirostris Hrbst.: Bisher nur 5 Exemplare im Heidegebiet von Schauboden in einem kleinen Eichenbestand auf Wurzelstockholz vorgefunden. Die Sammelzeit (31. März - 3. Juni 1956) dürfte in die Hauptschwärmzeit gefallen sein, da ein Pärchen bei der Kopulation angetroffen wurde (31. März 1956).

Raphitropis cinctus Payk.: Die flinken und lebhaften Käfer sind im behandelten Gebiet nicht besonders selten und erscheinen auf Kahlschlägen in der Mittagszeit gesellig auf besonntem Eichenreisig. Bei Schlechtwetter auch aus Eichenreisigbirteln geklopft.

Raphitropis marchicus Hrbst.: Mit Ausnahme eines Käfers, der auf Haselreisigsäß, wurde diese Art bisher nur aus Hartholzreisigbirteln geklopft. Sie ist seltener als die vorige Art.

Dissoleucas niveirostris Fabr.: 81% dieser nicht häufigen Art wurden aus Hart-

holzreisigbirteln geklopft, ein Exemplar erschien im Frühjahr (20. April 1952) auf einem Buchenblock und 2 Käfer wurden in Winterquartieren angetroffen (Bodenlaub an Pyramidenpappel und unter Rotföhrenrinde).

Platystomus albinus L.: Ziemlich häufige Art, die beim Fang (Ausklopfen der Reisigbirteln u. s. w.) viel länger in der Totenstellung bleibt als die anderen Arten. 50% stammen aus Hartholzreisigbirteln (hauptsächlich Buche und Eiche), die anderen größtenteils von altem, zum Teil verpilztem Buchenholz und unter dessen loser Rinde (Äste morscher Bäume, Scheit- und Wurzelstockholz). Einige Stücke stammen von anderen Örtlichkeiten (Leitungsmast, Erlenstamm, Weg). Von *P. albinus v. thierriati* Vit. liegen 3 Exemplare, von *P. albinus a. uniformis* Reitt., nur eines vor.

Paramesus tessellatus Boh.: 6 Käfer auf dem Pöllaberg in der Zeit vom 1. - 3. Juli 1958 gesammelt. Die Käfer hielten sich unter loser Eichenrinde auf (Block-, Wurzelstock- und Scheitholz auf einem Kahlschlag).

Brachytarsus fasciatus Forst.: Ein Stück von A. RUPF am 13. Mai 1952 am Feichsenbach auf Ufergebüsch angetroffen. Seither konnte diese Art nicht mehr festgestellt werden.

Brachytarsus nebulosus Forst.: Im ganzen Gebiet sehr häufig (häufigste Art). Die Art ist besonders unter Baumrinden (namentlich in der kalten Jahreszeit) anzutreffen. Im Frühjahr und Sommer halten sich die Käfer auf Fichten auf und sind gelegentlich auch auf Gesträuch, Nadelschnitt- und Stangenholz zu finden. Am 3. August 1954 wurde ein Käfer auf einer Doldenblüte angetroffen. Ein stark weißlich behaartes Exemplar saß am 7. Mai 1956 auf der Mauer des Bahnhofes Purgstall. *B. nebulosus v. küsteri* Reitt. konnte zahlreich von Fichtentrieben geklopft werden. Ein Stück stammt auch aus einem Hartholzreisigbirtel. Unter Baumrinden lediglich 2 Stück (Bergahorn).

In der nachfolgenden Liste sind diejenigen Bäume und Sträucher (Baumformen) angeführt, unter deren Rinde überwinterte Käfer von *Brachytarsus nebulosus* Forst. festgestellt wurden.

Eibe (<i>Taxus baccata</i>)	Pyramidenpappel (<i>Populus nigra pyramidalis</i>)
Lebensbaum (<i>Thuja spec.</i>)	Silberweide (<i>Salix alba</i>)
Fichte (<i>Picea excelsa</i>)	Bergulme (<i>Ulmus scabra</i>)
Blaufichte (<i>Picea pungens</i>)	Birnbäum (<i>Pirus communis</i>)
Lärche (<i>Larix decidua</i>)	Apfelbaum (<i>Malus domestica</i>)
Weymouths-Kiefer (<i>Pinus strobus</i>)	Schotenbaum (<i>Gleditschia triacanthos</i>)
Schwarzföhre (<i>Pinus nigra</i>)	Robinie (<i>Robinia pseudo-acacia</i>)
Rotföhre (<i>Pinus silvestris</i>)	Sommerlinde (<i>Tilia platyphyllos</i>)
Ginkgobaum (<i>Ginkgo biloba</i>)	Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>)
Birke (<i>Betula verrucosa</i>)	Feldahorn (<i>Acer campestre</i>)
Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>)	Roßkastanie (<i>Aesculus hippocastanum</i>)
Weißbuche (<i>Carpinus betulus</i>)	Dirndlstrauch (<i>Cornus mas</i>)
Sommereiche (<i>Quercus robur</i>)	Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>)
Walnußbaum (<i>Juglans regia</i>)	Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Ressler Franz

Artikel/Article: [Die Anthribidae \(Coleoptera\) des Purgstaller Gebietes. 30-32](#)